

Göttinger Tradition in der Lehrerbildung

Lehrerbildung hat an der Georg-August-Universität Göttingen eine lange Tradition. Im 19. Jahrhundert entwarf hier Johann Friedrich Herbart die erste wissenschaftliche Theorie des Unterrichts, in den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts ging mit Heinrich Roth von Göttingen die empirische Wende in der Schul- und Unterrichtsforschung aus. Seit den 80er Jahren konzentriert sich die Georgia Augusta auf die gymnasiale Lehrerbildung.

Breites Fächerspektrum

Als klassische Volluniversität vertritt die Georg-August-Universität ein für Niedersachsen einmalig breites Fächerspektrum. Insgesamt sind an der Lehrerbildung acht Fakultäten und mehr als zwanzig Fachwissenschaften beteiligt. Zur Zeit werden in Göttingen etwa dreißig Prozent der angehenden Gymnasiallehrerinnen und -lehrer in Niedersachsen ausgebildet.

Die Grundidee der Lehrerbildung in Göttingen ist so einfach wie selbstverständlich:

Lehrerbildung ist eine wissenschaftliche Ausbildung in Fachwissenschaften, Fachdidaktiken und Professionswissenschaften, die in allen drei Bereichen eine qualifizierte fachinhaltliche und forschungsorientierte Ausbildung erfordert.

Forschungs- und berufsfeldorientiertes Studium

Die Lehrerbildung in Göttingen ist als forschungsorientiertes Studium in zwei unterrichtsrelevanten Fachwissenschaften und den einschlägigen Professionswissenschaften angelegt. Die Ausbildung in den Fachwissenschaften wird unterstützt durch das 2002 gegründete Zentrum für empirische Unterrichts- und Schulforschung (ZeUS). Das ZeUS dient der Intensivierung empirischer Unterrichts- und Schulforschung, der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie der innovativen Neustrukturierung der Lehrerbildung.

Das Graduiertenkolleg des ZeUS »Passungsverhältnisse schulischen Lernens – Verstehen und Optimieren« bietet interessierten und qualifizierten Studierenden nach Abschluss des Masterstudiums eine attraktive Perspektive für den Einstieg in ein strukturiertes Promotionsstudium.

Ausgezeichnetes Ausbildungsmodell

Die Göttinger Lehrerbildung hat in den letzten Jahren auch überregional Beachtung und Anerkennung erfahren. Das Göttinger Konzept gehörte 2004 zu den drei vom Stifterverband der Deutschen Wissenschaft und der Mercatorstiftung im Rahmen des Aktionsprogramms »Neue Wege in der Lehrerbildung« ausgezeichneten Ausbildungsmodellen.

Zum Lehramt über Bachelor und Master

Zum Wintersemester 2005/2006 hat die Universität Göttingen das Bachelor- und Masterstudium für das Lehramt an Gymnasien eingerichtet. Im Gegensatz zur bisherigen Lehramtsausbildung müssen sich die Studierenden dabei erst im Verlauf des Studiums endgültig festlegen, ob sie sich für ein Masterstudium in der Lehrerbildung, dessen Abschluss dem ersten Staatsexamen entspricht, oder für ein fachwissenschaftliches Masterprogramm entscheiden.

Der Zwei-Fächer-Bachelor

Der sechssemestrige Bachelor-Studiengang besteht aus einer konzentrierten modularisierten Ausbildung, die ihren Schwerpunkt in zwei unterrichtsrelevanten Fachwissenschaften mit jeweils 66 Kreditpunkten hat. Die Professionswissenschaften mit insgesamt 36 Kreditpunkten umfassen den Erwerb von Schlüsselkompetenzen, Kenntnisse in Fachdidaktik und Pädagogik sowie Praktika. Am Ende des Studiums ist eine Abschlussarbeit im Bereich der Fachwissenschaften zu erstellen. Danach haben die Studierenden die Wahl, ob sie sich für eine Berufstätigkeit oder ein Masterprogramm entscheiden.

Zwei-Fächer-Bachelor (6 Semester)

Bachelorarbeit (12 LP)	
Fachwissenschaft	Professionalisierungsbereich
132 KP	36 KP
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Grundlagen des Faches A (66 KP), davon nicht schulbezogene Vermittlungskompetenz (3 KP) ▶ Grundlagen des Faches B (66 KP), davon nicht-schulbezogene Vermittlungskompetenz (3 KP) 	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erwerb von Schlüsselkompetenzen ▶ Fachdidaktik ▶ Pädagogik ▶ Praktika

Masterstudium in der Lehrerbildung

Das viersemestrige Masterstudium bietet den Studierenden ein integriertes Studienangebot im Hinblick auf das Handlungsfeld Schule und Unterricht. Die Studierenden werden befähigt,

- ▶ relevante Probleme und Aufgaben im Handlungsfeld Schule zu erkennen und theoriegeleitet zu analysieren,
- ▶ berufsfeldbezogene Handlungsperspektiven zu entwickeln und
- ▶ geeignete Methoden zur Beobachtung und Erforschung sowie zur Vermittlung, Evaluation und Qualitätssicherung in diesem Handlungsfeld einzusetzen.

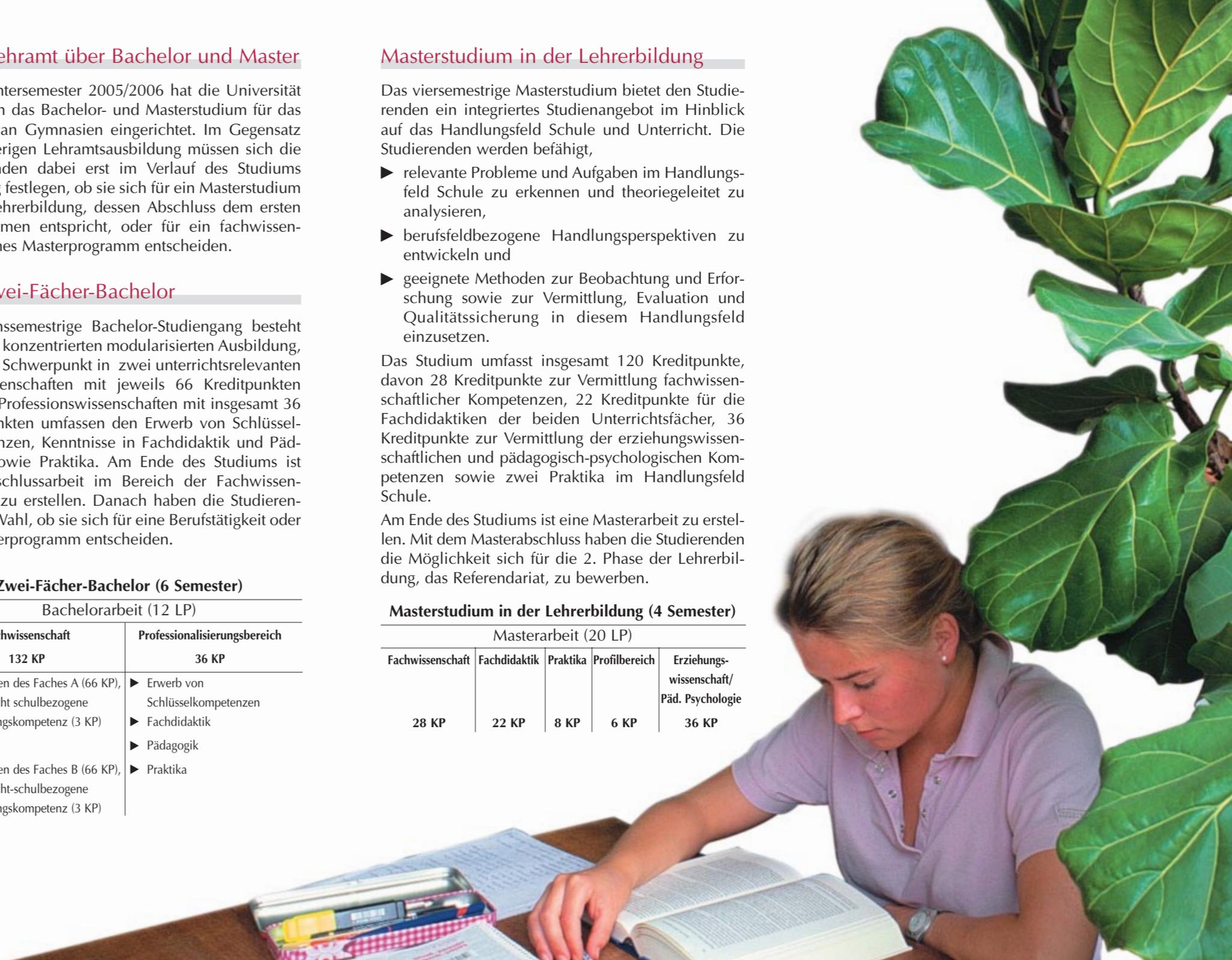
Das Studium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte, davon 28 Kreditpunkte zur Vermittlung fachwissenschaftlicher Kompetenzen, 22 Kreditpunkte für die Fachdidaktiken der beiden Unterrichtsfächer, 36 Kreditpunkte zur Vermittlung der erziehungswissenschaftlichen und pädagogisch-psychologischen Kompetenzen sowie zwei Praktika im Handlungsfeld Schule.

Am Ende des Studiums ist eine Masterarbeit zu erstellen. Mit dem Masterabschluss haben die Studierenden die Möglichkeit sich für die 2. Phase der Lehrerbildung, das Referendariat, zu bewerben.

Masterstudium in der Lehrerbildung (4 Semester)

Masterarbeit (20 LP)				
Fachwissenschaft	Fachdidaktik	Praktika	Profilbereich	Erziehungswissenschaft/ Päd. Psychologie
28 KP	22 KP	8 KP	6 KP	36 KP

Lehrer werden nur die Besten!



Unterrichtsfächer und Fächerkombinationen

	Biologie	Chemie	Deutsch	Englisch	Erdkunde	Evang. Religion	Französisch	Geschichte	Griechisch	Latein	Mathematik	Philosophie	Physik	Politik	Russisch	Spanisch	Sport	Werte und Normen
Biologie	□	■	■	■	□	□	■	□	□	■	■	□	■	□	□	□	□	□
Chemie	■	□	■	■	□	□	■	□	□	■	■	□	■	□	□	□	□	□
Deutsch	■	■	□	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Englisch	■	■	■	□	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Erdkunde	□	□	■	■	□	□	■	□	□	■	■	□	■	□	□	□	□	□
Evang. Religion	□	□	■	■	□	□	■	□	□	■	■	□	■	□	□	□	□	□
Französisch	■	■	■	■	■	■	□	■	□	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Geschichte	□	□	■	■	□	□	■	□	□	■	■	□	■	□	□	□	□	□
Griechisch	□	□	■	■	□	□	■	□	□	■	■	□	■	□	□	□	□	□
Latein	■	■	■	■	■	■	■	■	■	□	■	■	■	■	■	■	■	■
Mathematik	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	□	■	■	■	■	■	■	■
Philosophie	□	□	■	■	□	□	■	□	□	■	■	□	■	□	□	□	□	□
Physik	■	■	■	■	□	□	■	□	□	■	■	□	■	□	□	□	□	□
Politik	□	□	■	■	□	□	■	□	□	■	■	□	■	□	□	□	□	□
Russisch	□	□	■	■	□	□	■	□	□	■	■	□	■	□	□	□	□	□
Spanisch	□	□	■	■	□	□	■	□	□	■	■	□	■	□	□	□	□	□
Sport	□	□	■	■	□	□	■	□	□	■	■	□	■	□	□	□	□	□
Werte und Normen	□	□	■	■	□	□	■	□	□	■	■	□	■	□	□	□	□	□



Immatrikulation und Bewerbung

Das Bachelorstudium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Für den Bachelor-Studiengang gibt es in einigen Fächern Zulassungsbeschränkungen. Informationen über den aktuellen Stand sind im Internet unter www.uni-goettingen.de/zulassung abrufbar. Die Bewerbungsfrist für die zulassungsbeschränkten Fächer ist der 15. Juli, für alle anderen Fächer der 30. September. Für ausländische Studienbewerber gelten andere Termine.

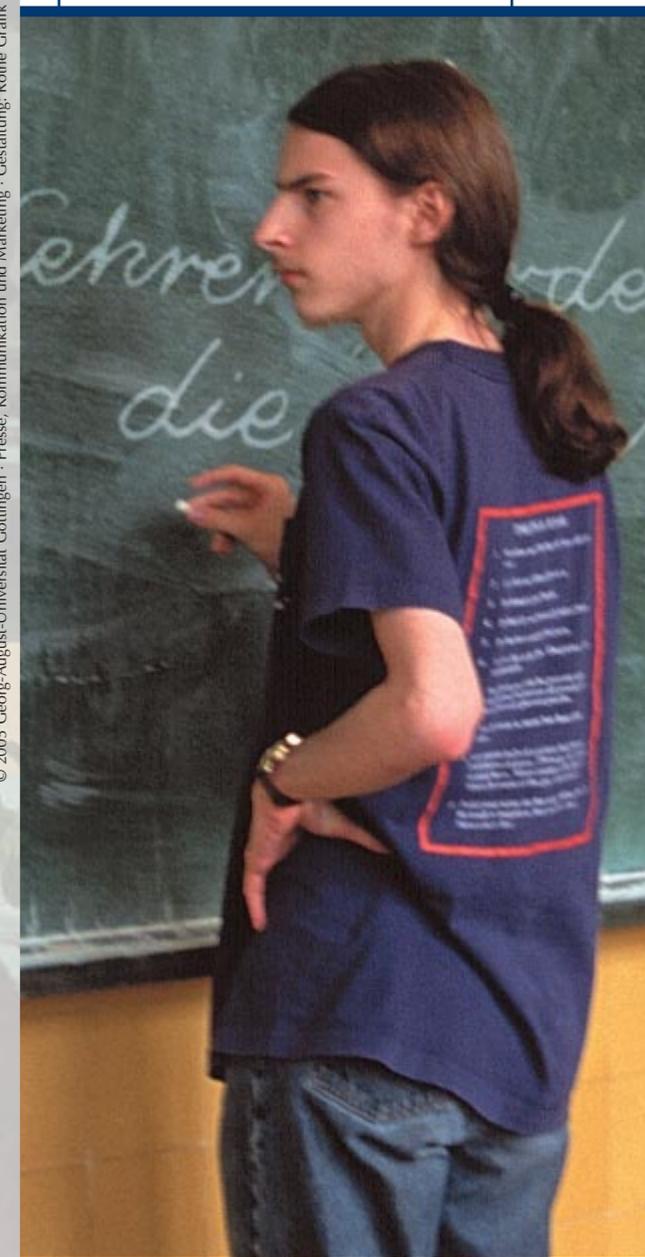
Das Masterstudium kann ebenfalls nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Der Einstieg in den Master-Studiengang erfordert einen universitären Abschluss (Bachelor, Diplom oder Magister). Bewerbungsfrist ist der 15. Juli.

Kontaktadressen:

Koordinationsstelle Lehrerbildung im ZeUS
 Waldweg 26
 37073 Göttingen
 Tel. +49 (0)551 39-9273
 Fax +49 (0)551 39-9266
 e-mail: lehrerbildung@uni-goettingen.de
 Internet: www.uni-goettingen.de/lehrerbildung

Foyer Studienzentrale
 Wilhelmsplatz 2
 37073 Göttingen
 Tel. +49 (0)551 / 39-113
 e-mail: studienzentrale@zvw.uni-goettingen.de
 Internet: www.studienzentrale.uni-goettingen.de

© 2005 Georg-August-Universität Göttingen · Presse, Kommunikation und Marketing · Gestaltung: Rothe Grafik



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

**Mit Bachelor und
 Master in den
 Lehrerberuf**

